

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1928**

100 (28.4.1928)





# Landespolitischer Streifzug

### Freier Luftzug verboten — Schwarz-weiß-rote Schulzeugnisse — Varieté statt Wahlversammlung — Reis fürs Irrenhaus oder fürs Gefängnis — Wahlpolitik auf dem Lande — Wahlgelder durch Damenmund

Freiburg besteht die an sich schöne Gewohnheit, von der Stadtverwaltung aus Vorträge zur staatsbürgerlichen Aufklärung zu veranstalten. In großzügiger Weise geht dabei die Stadtverwaltung so weit, auch Vorträge von solcher Seite zuzulassen, die nicht allzusehr mit dem Boden des heutigen Staates verwachsen sind. Als ein solches Referat fand ein Vortrag des deutschnationalen Reichstagsabgeordneten Vogel über Hindenburg statt, von dem das nationalsozialistische Organ Freiburgs, die Freisgauer Zeitung, so begeistert war, daß sie dem Oberbürgermeister eine Anerkennung sollte, weil er diese Gelegenheit wahrheitsgemäß von Vogel gemalten Feldmarschalls in überschwenglicher Weise zu gedenken. Selbstverständlich können derartige Vorträge, sofern sie überhaupt einen Nutzen für die politische Arbeit am Staate bringen, nicht einseitig zugunsten der Rechten stattfinden. Objektiviät nach allen Seiten hin zu wohnen. So ist denn als nächster Vortrag ein Referat von Professor Dr. Raddbruch (Heidelberg) über „Die Parteien in der deutschen Politik“ vorgesehen. Professor Raddbruch, der bekanntlich Mitglied der Sozialdemokratischen Partei ist und längere Zeit Reichsjustizminister war, ist einer der hervorragendsten deutschen Juristen und genießt wegen seiner streng objektiven wissenschaftlichen Einstellung einen mannigfachen Problemen allseits hartes Vertrauen. Das allgemeine Sympathie für Raddbruch liegt jedoch das nationalsozialistische Organ in Freiburg, die Freisgauer Zeitung, nicht an, und so empfindet sie ein „großes Bedauern“, daß Professor Dr. Raddbruch, ein „prominentes Mitglied der Sozialdemokratischen Partei“, bei den staatsbürgerlichen Vorträgen sprechen darf. Die Persönlichkeit von Professor Raddbruch ist so hoch erhoben über das Geschreibsel der Freisgauer Nationalistenblätter, daß es nicht nötig ist, ihn eine Lüge einzulegen. Es zeigt sich jedoch wieder einmal bei dieser Gelegenheit die starre Intoleranz der Reaktion, deren Devise auch heute noch wie einst lautet: Freier Luftzug verboten!

Die Anhänger von Schwarz-weiß-rot versuchen alles Mögliche, um die alten Farben dem Volke und vorab dem jungen Nachwuchs stets zu vergegenwärtigen. So stellt neuerdings Freiburgs Verlagsfirma A. Kaufher Schulzeugnisse her, die Schwarz-weiß-rot in sich bergen. Und sie sind im Gebrauch im zehnten Jahre der Republik! Was gebietet das Unterrichtsministerium in dieser Sache zu tun? Sollten wir nicht daraus lernen, was die Republik tun sollte? Das sind die Folgen überzogener Unparteilichkeit der Republikaner, die auch in Baden schon einige Blüten gezeitigt hat. Wann wird es einmal anders?

Die Rechtsparteien sind schon so weit herunter gekommen, daß sie auf die sonderbarsten Tricks verfallen, um ihre sanktionierte Sache zu verteidigen. Als politisches Wahlkampfspiel läßt die örtliche Rechtsgilde von Baden-Baden in den dortigen Ortszeitungen betonen, daß der Sekundant Solzmann die wahlmündigen Rechtsparteiler nicht etwa durch Besprechung der Tätigkeit des Besten, sondern durch Unterhaltungsvorträge unterhalten will. Der 20. Mai gibt den Herrschaften zu denken: Geboten werden: Marinemusik, Opernmusik und nervenstärkender Vortrag. Das Inzerat meint sogar: Wer nicht hört, hat etwas veräumt. Neben dieser lächerlichen Aufmachung ist zu lesen, daß der Baden-Badener Reichsheim mit seinem Anhang einen Vereinsabend bezieht am 2. A. Kinder, Büttelstraße. Akademisch nach lautet der Hinweis: Im Schwarz-weiß-rot Vereinsabend sind Karten zu 1. A. nur für 0,80 A. erhältlich. Der Offiziersvorsitz so glaubt die Arbeitsgemeinschaft, soll sogar weit mehr, ergreifend und herabgewandelt sein. Die an Mitgliedschaften schwindenden Militärvereine müssen die übliche Abgabe abgeben. Unterzeichnet ist das marktgerichtliche Angebot der Rechter durch den städtischen Oberförster Helmer. Varieté statt Wahlversammlung. Ein

immerhin origineller Versuch. Ob jedoch die Manager auf ihre Rechnung kommen? Der 20. Mai wird die Banterotanzanzeige bringen.

Von welcher Art die nationalsozialistischen Wahlversammlungen zweiter und dritter Garnitur sind, zeigt folgender uns zugänglicher Bericht über eine am 20. April in der „Blume“ in Dornheim stattgefundene nationalsozialistische Versammlung:

Herr August Kramer aus Karlsruhe hielt als Wahrede eine jüdische, blutrünstige Rede gegen die Juden. Sozialisten wie Marum, Grünebaum und den verstorbenen Meerkamp nannte er „Schwarzarbeiter“, „Schwarzarbeiter“ anderer Art, wie die Hohenollern, Ludendorff und unzählige andere vergaß jedoch Herr Kramer. Auch behauptete er, daß Krupp in Essen dem Juden Goldschmidt in Frankfurt verfallen sei. Schließlich meinte Herr Kramer: Der Jude ist wie der Flos, ein lästiges, blutausaugendes Tier. Wenn wir 600 000 Mann stark sind, sieben wir nach Berlin und werden dann den Herren was erzählen. Die Juden Deutschlands werden dann in ein Konzentrationslager verbracht und wenn die Entente die Dawes-Gesetze nicht annulliert, werden die Juden alle erschossen. — Welche Wirkung derlei Rede in einem kleinen Ort hat, läßt sich denken.

Ein Kommentar über diese politischen „Weisheiten“ dürfte sich erheben, indem wir nun die Frage erheben: für was ist Herr Kramer reif? Fürs Irrenhaus oder fürs Gefängnis?

Nicht nur den Deutschnationalen und dem Landbund, sondern auch dem Zentrum ist die praktische Agrarpolitik der Sozialdemokraten in letzter Zeit stark in die Glieder gefahren. Insbesondere aus den kleineren Organen des Zentrums spricht die Angst vor einer aktiven sozialdemokratischen Bauernpolitik. Da jedoch gegen die sozialdemokratische Agrarpolitik sich wenig Positives sagen läßt, so sucht man draußen im

Land das Bett am anderen Zipfel anzupacken und geht gegen die Sozialdemokratie los, weil sie Arbeiterpolitik treibt — ein Ausweg, der allerdings das Zentrum in Kollision mit seinen städtischen Arbeiterwählern bringen wird. So ist der Acher- und Bühler-Bote entzweit, daß „selbst Kreise, die Klassenpolitik in Reich und Ländern betrieben“ haben, ihr „bauernfreundliches Herz“ erkannt haben. Um lästige Konkurrenz loszuwerden, untersucht nun der Acher- und Bühler-Bote verschiedene Fragen der Sozialpolitik, mit denen er glaubt, gegen die Linke scharf zu machen. Dabei stellt er fest, daß „Was die Landwirtschaft noch schmerzhaft empfindet, die soziale Fürsorge ist; ein anderes Kapitel ist die Kranken- und Invalidenversicherung der Landwirtschaftlichen Dienstboten; deren Beiträge den Landwirt zu schwer belasten.“ Neben dieser von der Arbeiterbevölkerung alle Richtungen sicherlich mit sehr wenig Freude aufgenommenen Kritik meint der Acher- und Bühler-Bote weiter, daß dem Landwirt nur eine „bessere Preisbildung“ helfen könne, worüber die städtische Bevölkerung u. Er. sicherlich kaum begeistert sein wird. Von Absatzförderung und Rationalisierung der Landwirtschaft, als den wichtigsten Weg zur dauernden Hebung der Landwirtschaft in Verbindung mit der Genossenschaftsbildung ist keine Rede. Auf diese Weise wird dem Landwirt nicht geholfen, die Landwirtschaft jedoch gleichzeitig scharf gemacht gegen die Industriebevölkerung. Soll dies wohl ein Stück Arbeit für die Volksgemeinschaft sein, oder wohl richtiger Wahlpolitik auf dem Lande gegen die städtische Bevölkerung?

Zurzeit macht in Karlsruhe eine Dame der sogenannten besseren Gesellschaft die Runde in bürgerlichen Kreisen. Sie wendet sich aber mit Vorliebe auch an Geschäftsleute, um für die Gesellschaft „Deutscher Wille“ zu sammeln. Einer der hervorragendsten Männer dieser Gesellschaft ist der deutschnationale General v. Gallwitz. Die Firma ist bekannt. Man sammelt, um Gelder für Wahlzwecke zu beschaffen. Die Dame, die da betteln geht, scheut sich nicht, mit den höchsten Berleumdungen um sich zu werfen und auch die Person des badischen Staatspräsidenten damit zu beehren. Ein schmutziges Handwerk, das sie da ausübt. Ihre Auftraggeber können auf diese Hilfskraft stolz sein.

## Forsch und Pffiffig im Wahlkampf.



Forsch und Pffiffig beim Spazierengehen. Bleiben an einem Banne stehen. Auf dem hat ziemlich ungereimt. Ein Nationaler sich ausgeschleimt.



Grimmig liest diese Worte Forsch: „Wählt deutschnational? — Da läß mich am — Bauh!“ Doch Pffiffig ein Stückchen Kreide nimmt und schreibt einen Reim hinzu. — Forsch: „Das stimmt!“

schönste und mondänteste Witwe des Reichs, als die vielumstrittene große Fürstin, auf die Kom und die ganze katholische Welt ihre Hoffnung setzen, vor den Augen Europas zu paradien. Allein der Herzog-Administrator verbot als aufreißend die Ausübung katholischer Riten bei der Beisetzung; die katholischen Fürsten und Herren drohten daraufhin der Fei fernzubleiben, Marie Auguste ärgerte sich krant und all vor Wut. Der Kaiser mußte durch persönliche Handreichung Karl Rudolf zur Nachgiebigkeit bringen. Die Trauerfeier wurde dann auch mit ungeheurem Geräusch vollzogen. Die endlosen Reiben der Trauerwagen, Karsentögen, Gugelmänner, die schwarze Gala der Fürsten und Herren, Beamten, Linde. Der lundenlange Aufmarsch der Truppen, die Gloden, Reden, Gesänge, Ehrenreden für den Toten. Und viele taufend bewundernde, beehrliche, heisse Augen auf der wunderschönen Herzogin-Witwe. Dünnstielig und geschmeidig über dem weissen schwarzen Brokat des Rokos die Taille; unwahrscheinlich weiß und edel Gelenk und Hände aus den schwarzen Spitzen der Ärmel heraus; eine Kette von schwarz erlesenen schwarzen Perlen. Der Witwenschleier so gelehrt, daß kein Schwarzstump hier vor dem strahlenden Schwarz des Haars. Der kleine Eidechsentopf, Karfirnis, von der Farbe des edlen Marmors, äugte bei aller fernem Hobeit stiervoll und begierdenervend. So konnte sich Marie Auguste in Trauer und großem Glanz.

Es war übrigens ein feiner Brunkars, für den die Gloden läuteten, die Reden klangen, die Gesänge feierlich hochklangen, die Saiten der Geige klangen. Der tote Karl Alexander war während des Stretes seiner Witwe mit dem Herzog-Vormünder trotz der Ballamierungsfluste seiner Ärzte so gewest und stinend geworden, daß man ihn lange vor der offiziellen Trauerfeier in aller Stille in der neuen Gruft von Ludwigsburg hatte beisetzen müssen.

Die Diplomaten und Militärs, die in Ludwigsburg vom Tod Karl Alexanders überrascht worden waren, blieben zunächst sehr still und abwartend. In der Person des verstorbenen Süh hatten sie für alle Fälle einen Beweis ihrer staatsstreuen Gesinnung. Schon nach wenigen Tagen war auch den Schwarzfälligen klar, daß die Verfassungspartei selbstverständliche Siegerin bleiben müßte, und daß an Militärsreolite und katolischer Projekt nicht mehr zu denken war. Nur ganz wenige völlig Verbohrt unter Führung eines Prinzen Walder lebten es ab, sich auf den Boden der Tatsachen zu stellen. Die andern hatten nie an gewalttätigen

Umsturz gedacht, alle ihre Maßnahmen waren natürlich immer im Rahmen der Verfassung und unter Voraussetzung parlamentarischer Billigung geplant gewesen. Es gab einen einzigen Verbrecher und Gewaltmenschen, Urheber alles Schlichen, Hebel allen Unheils, Räuber aller Lebens, der den guten Fürsten verlehrt und alle seine edlen Pläne ins Gegenteil verkehrt hatte, Landesverderber und Schelm und Schurken, einen einzigen, den Juden. Und wie rein und staatsstreu man sich selber fühlte, erhellte daraus, daß totanen Juden nicht hatte entweichen lassen, daß man ihn so leicht gedacht hatte.

Nun war ja die Verhaftung des Süh eigentlich sehr einfach gewesen und nicht gerade sehr glorios und dem Prestige der Herren förderlich. Man mußte also die simple Manier, wie man in Ludwigsburg seiner habhaft geworden, ein wenig ausstaffieren und nobler und romantischer machen. Durch Stuttgart lieb man das Gericht münden, schon ward es lauter, war Gewisheit, Süh habe sich gleich nach dem Tode des Herzogs aus Ludwigsburg fortgeschoben, sich in die Hauptstadt in sein Haus geschlichen, sich dort verborgen gehalten, schließlich unter Mitnahme von Prestolen und belastenden Papieren ins Ausland zu fliehen versucht. Aber die braven Offiziere, voran der wadere Major Röder, der Biedermann und gute Protestant, den die ganze Stadt liebte und ehrte, hatten Aufenthalt und Flucht des Kujonen gerade noch rechtzeitig ausgedacht. Man erachtete genaue Einzelheiten. Süh habe sich durch die Weinberge geschlichen, sei auf der hinteren Kriegsbergstraße schon eine gute Strecke weit entkommen. Da aber hatte der Major Röder seine besten Stadtreiter genommen — sogar die Namen wußte man, Gudenberg, Trefts, Weis, Mann, Meier, — und so zu sechen seien sie ihm nachgebraut. Auf der Kornwestheimer Höhe hätten sie den Flüchtling eingeholt. Mit gepanzerter Pistole habe der wadere Röder ihm sein Dalt! entzogen-gedonnert. Nichts habe den Juden seine Unverschämtheit, sein Geschrei und seine Drohungen geholfen. Die waderen Stadtreiter hätten seinen Wagen gependel, und jetzt, jetzt gleich werden sie ihn über die Galgensteige durch das Ludwigsburgertor einbringen. Eine feierlich prächtige Menge erwartete die Kutische mit dem Hästling. Derse Witze, frohe Erregung, Auszubeh hoch auf den Bäumen, auf den Konfirmanden des Lores. In dem Wirtshaus zum Grünen Baum, hart am Tor, lag mit anderen wohlhabenden Bürgerföhnen der junge Vanseraß, ein aufgeräumter, fetter Bursch, sehr blond, rotes Gesicht mit blauen, keinen Augen.

(Fortsetzung folgt)



Baden-Baden

Beitragsfälligkeit. Die Unterfälliger werden gebeten, diese Woche die Reste der Beitragsfälligkeit zu erledigen, und die Gelder bei der Ende der Woche an den Hauptfälliger abzuliefern.

Tödlicher Unfall. Gestern früh stürzte die 41 Jahre alte Lehrerin Grete Weidemann zum Fenster ihrer Dachwohnung in der Kemmerstraße heraus.

Erstaufführung: „Die Goldmacher“ von Robert Sommer. (Theateraufführung zu Ehren des rheinisch-bergausischen Kongresses.)

Der Verfasser dieses Bühnenstückes ist ein hervorragendes Mitglied des vergangen Woche hier stattgefundenen rheinisch-bergausischen Kongresses. Es handelt sich hier um einen echt komödiantischen Grundtext. Gleiches soll durch gleiches gebildet werden, nämlich das Gold wiederum durch Gold.

fürher grundsätzlich als Ausbeuter und Verführer ihrer Scharen dargestellt werden. Jedenfalls muß man sich in diesem Punkte vor zu großer Vertrauensseligkeit in das Stück hüten, wenn auch in der „Volksversammlung“, die tatsächlich die reinste Arbeiterversammlung ist, der Sozialdemokratie ein wenig gestreift wird.

Das Stück heißt ohnehin schon keinen übermäßigen inneren Zusammenhang, jedoch es unter der nicht sehr glücklichen Inszenierung noch mehr litt. Hätte man nicht recht lagen — herabgelassen, dann wäre die Illusion des Zuschauers wahrheitsgemäß nicht gestört worden. Scharf erregte Hans Joch als Goldmacher reichen Beifall, und zwar anplauderte das Publikum gegen den üblichen Gehmaß bereits vor dem Hange des Vorhanges, hinter dem der Künstler erschien. Für Hans Joch ist das kein schlechtes Zeichen; er hatte auch wirklich lobenswert debütiert.

„Der Arzt wider Willen“ von Molière. Man gab dieses ausgezeichnete französisch-klassische Lustspiel gewissermaßen als Spielprobe zum obigen Stücke. Hier war Gelegenheit für den Schauspieler, zu zeigen, was er kann. Benno Carl ist ja eigentlich zumeist Tragöde, aber wenn auch nicht unheimlich, so war er in der Rolle des Saanarelle doch recht drastisch-tomisch und man kann nicht sagen, daß er seine Rolle nicht ausgefüllt hätte. Er erzielte mit Recht reichen Beifall. Liebigoff als Lucas und Helene Kober als des letzteren Frau Jacqueline gefielen ausgesprochen. Wer die letzte seinen Worten mit viel komischer Würde. Folgende Elia Erler als des Saanarelle Frau Martine ermittelte ein qualifiziertes Können. — Die übrigen Schauspieler mögen nicht einzeln gerühmt werden; es sei gesagt, daß auch sie durchaus auf der Höhe waren und ihre mehr in den Hintergrund tretenden Rollen an sich recht gut und lebhaft durchführten. Ueberhaupt kann diese „Spielprobe“ — eben als solche! — nur als durchaus glücklich gewählt, geübt und ausgeführt bezeichnet werden. Sch.

Bruchsal

Sozialdemokratische Partei. Heute abend 8.30 Uhr findet im „Kauf“, 2. Stod, eine Mitgliederversammlung statt. Genossen! Der 1. Mai steht vor der Tür, der ein Auftakt zur Reichstagswahl sein muß; deshalb auf zur Versammlung.

Maifeier. Die Sozialdem. Partei veranstaltet am Dienstag, 1. Mai, abends 8 Uhr, in der „Fortuna“ unter Mitwirkung des Arbeiter-Gesangsvereins Harmonie, verbunden mit geselligen, musikalischen und humoristischen Darbietungen eine öffentliche Kundgebung für Befreiung der Arbeiterklasse, für Weltfrieden und Sozialismus. Referent ist Gen. Reinhold Mannheim, Landtagsabg. und Vorsitzender der Soz. Partei Badens. Arbeitende Bevölkerung, Sozialisten, auf zur Maifeier! Genossen! Sonst für einen guten Besch. Die Maifeier muß ein wirkungsvoller Auftakt zur kommenden Entscheidung sein.

Berliner Devisennotierungen (Wittelskurs).

Table with columns for location (Amsterdam, Antwerpen, London, etc.), date (28 April), and exchange rates (Gold, Brief, etc.).

HENNY PORTEN!

Union-Theater advertisement for Harry Liedtke's film 'Der Bettelstudent' at Kaiserstraße 211.

JUNO-Herde advertisement for a cow named 'Eine gute Existenz'.

Umzüge advertisement for moving services.

Lehrkräfte advertisement for piano and music lessons.

Musikhaus advertisement for piano and music instruments.

Wo erholen wir uns in billige Möbel advertisement for furniture.

Arbeiter, Angestellte u. Beamte advertisement for a workers' organization.

Volksfürsorge advertisement for a welfare organization.

Advertisement for a book or publication.

Haut-Bleichkrem

Jetzt ist es Zeit, Sommerfröhen, Liebesidee, gelbe Flecke im Gesicht und an den Händen zu beseitigen durch Bleichen mit Klorokrem.

RESI Waldstraße zeigt heute: Zwei Erstaufführungen!

RESI Waldstraße advertisement for the play 'Liebe und Diebe'.

Brand im Osten

Kampf gegen die Söhne des Reiches der Mitte. Die neuesten Wochenberichte im Bilde.

Beginn der Vorstellungen: Liebe und Diebe. Brand im Osten.

Beitragmachung. Die Inhaber der im Monat September unter Nr. 26434 bis mit Nr. 26472 ausgestellt...

Gelegenheitskauf. Durch sehr günstigen Einkauf bin ich in der Lage, einen größeren Vorrat Kinder-Becken u. Pullover...

Rastatter Anzeigen. Neuwahl des Reichstags. Die Wahl des Reichstags findet am Sonntag, den 29. April ds. Jrs. statt.

HENNY PORTEN!

Henny Porten advertisement featuring a portrait of Hermann Becker and text about a gas stove.

STADTGARTEN advertisement for a concert on Sunday, April 29.

Offenburger Anzeigen advertisement for a Reichstagswahl.

Reichstagswahl 1928. Die Stimmmittel der Stadt Offenburg für die am 29. Mai stattfindende Reichstagswahl...

Städtisches Museum für Natur- u. Völkermunde advertisement for a museum.

Inserate advertisement for advertising in the Volksfreund.

TIETZ HERMANN TIETZ

Spitzen / Gardinen / Damenwäsche
Stickereien / Modewaren / Handarbeiten
Schürzen und Taschentücher

besonders preiswert.

Spitzen und Stickereien

- Stickereispitzen schmal, in guter Ausföhr. u. Qualität Stück 4 1/2 m 95.7 63.7 38.7
Madapolam-Stickerei und Einsätze Ia. Qual., schöne Filetm. St. 4 1/2 m 1.90 1.45
Glanzgarstickerei f. Madapolamware l. eleg. Wäsche, St. 4 1/2 m 2.90 2.45 2.25
Hohlsaumstickerei m. stumpf. Kante in Ia. Qual. u. mod. Must. St. 4 1/2 m 1.75 1.10
Breite Stickerei und Einsätze l. Bettkarmit. reich gest. Must. Mtr. 95.7 73.7 45.7
Trägerstickerei in guter Ausföhr. gebogt und mit Saum. Mtr. 23.7 15.7
Unterrockstickerei gute Qual. mit Einsätz. Spitze u. Fältchen garn. Mtr. 73.7 35.7
Unterrockstickerei gebogt mit Saum, kunsts. gest. schöne Filetm. Mtr. 85.7 68.7
Sehr billig!
Ein großer Posten Stickereien nur gute Ware u. tadell. Ausföhrung zum Ausschuchen Mtr. 45.7 35.7 25.7 10.7
Hemdenpassen in Stickerei u. Klöppel 110cm weit St. 65.7 20.7
Klöpplspitzen und Okizacken Meter 8.7 5.7
Klöpplspitzen u. Einsätze für Decken u. Gardinen, 6-10 cm br. Mtr. 18.7 12.7
Klöpplspitzen u. Einsätze neue Muster, für Bettwäsche Mtr. 28.7 22.7
Kissen-Ecken Maschinen-Klöppl. Leinen. Stück 18.7 15.7
Kissen-Ecken Handklöppl. Stück 55.7 45.7
Kissen-Ecken gestickt, schöne R. chleummuster. Stück 65.7 55.7
Gardinen-Einsätze je nach Breite Mtr. 45.7 35.7 18.7
Gardinen-Einsätze ca. 30 cm breit Figuren und Rosenmuster Mtr. 73.7 45.7

Sehr vorteilhaft!
1 Posten Valencienn- und Bretonnespitzen in weiß, ivoire und ecru, für feine Wäsche Mtr. 95.7 22.7 8.7

Modewaren

- Kleiderwesten in Spitzen und Batist in vielen Farben 1.25 95.7
Kleiderwesten in gut. Cröpe de chine in allen mod. Farb. 2.25 1.90
Kleiderwesten in grau, sand, rosensch. lachs, weiß, schwarz und champ 1.75 1.25
Kleidergarnituren in Cröpe de chine und Seidenrips in vielen Farben 1.50 1.10
Bindekragen in Voile und Cröpe de chine für runden u. längl. Ausschnitt 2.25 95.7
Cröpe de chine u. Seidenripskragen für Jacken und Kleider, gerade Form. 95.7 65.7
Pulloverkragen in Seidenrips und Batist in schönem Farbensortiment 1.50 95.7
Spachtelkragen in weiß und ecru in schönen, klaren Mustern. 73.7 45.7
Kindergarnituren in farbig und weiß mit reizender Plüseeigarnitur. 1.45 95.7
Matrosenkragen mit Manschetten in echtfarb Knabensatin je nach Gr. 1.25 95.7
Lavalliers „Die große Mode“ für Damen u. Kinder, in reich. Farbensortiment 1.50 95.7
Morgenhauben in Batist und Voile mit reizender Spitzengarnitur. 95.7 75.7
Morgenhauben in Cröpe de chine, mit Spitze garniert, in viel. Farben 2.25 1.45
1 Posten Damenschals in Seidencrepe u. Cröpe de chine in vielen Farben. Stück 2.90 95.7

Elegante Damen-Wäsche



Hemd hose gestreifte Kunstseide m. Valencienn-Spitzen garniert 3.95



Complets Hemdhosenrock, gestreifte K'Seide, mit hübscher Val-Spitzen-Garnierung lt. Abbildung 7.50

- Batist-Taghemden mit Valencienn-Spitzen garniert 1.90
Batist-Taghemden mit Valencienn-Spitzen u. Stück garn. 3.25
Taghemden a. fein. Mako-Batist in hübscher Spitzen-Ausföhr. 4.90
Untertaillen Jumperform mit Spitzen garniert 1.65 1.10
Untertaillen mit Spitzen- und Stickereigarnierung 2.25
Untertaillen aus reinem Batist in eleganter Ausföhr. 4.90 4.50
Hemd hosen Windelform, mit Valencienn-Spitzen garniert 2.90 2.50
Hemd hosen in zart. Farben m. hübscher Valencienn-Spitzen-Garn. 2.90
Hemd hosen mit Val-Spitzen u. Modereen hübsch garniert 3.90
Hemd hosen a. gutem farb. Batist, eleg. Spitzenausföhrung 5.50 4.50
Hemd hosen Windelform, a. prima Stoffen in hübscher Verarbeit. 5.50
Hemd hosen mit kurzem Arm, m. Valencienn-Spitzen garniert 4.75 3.90
Nachthemden a. gr. Batist, hübsch m. Valencienn-Spitzen u. Stück garn. 6.25 5.75
Nachthemden mit zarter Spitzen-Garnierung 2.25
Prinzebröcke Trägerform, in schönem Ausföhrungen 4.50 3.50
Prinzebröcke a. prima Stoffen, in eleg. Verarbeit. 5.90

Kunstseidene Wäsche

- Complets Hemdhosenrock, glatt K'Seide 7.90
Complets Hemdhosenrock, K'Seide, in sich karriert, gutsitz. Form 13.50
Nachthemden K'Seide, mit hübscher Spitzengarnierung 10.50 8.50
Milanaise-Hemd hose mit zarter Valencienn-Spitzen garn. 13.50
Milanaise-Unterkleid in vornehmer Ausföhrung 14.90

Spigen- und Filetdecken

- Tabletdecken mit Spitze und Einsatz diverse Größen Stück 45.7 35.7 25.7
Eisdeckchen ca. 15 cm, rund, imit. Madeira mit Feston 35.7
Eisdeckchen ca. 15 cm, rund, handgestickt m. Handfeston 50.7
Schoner ca. 30/30 cm, mit Spitze 25.7
Ovale ca. 40/60 cm, mit Spitze 65.7
Läufer ca. 35/130 cm m. Spitze u. Einsatz 1.25
Klavierläufer und Einsatz ca. 35/150 cm m. Spitze 1.50
Schoner ca. 30/30 cm m. imit. Lochstick 35.7
Ovale ca. 35/55 cm, mit imit. Lochstick 65.7
Läufer ca. 30/120 cm, mit imit. Lochstick 1.35
Schoner ca. 35/35 cm, m. imit. Fileteck 65.7
Decke ca. 60/60 cm rund u. eckig, Filetecken 1.45
Decke ca. 70/70 cm, rund u. eckig, Filetecken 1.95
Decke ca. 90/90 cm, rund u. eckig, Filetecken 3.95
Läufer ca. 35/105 cm, für Credenz 1.35
Ovale ca. 35/75 cm, für Credenz 1.65
Ovale ca. 40/80 cm, für Buffet 1.65
Läufer ca. 35/120 cm 1.95
Kommodedecken ca. 60/120 cm 2.75
Tischdecke ca. 120 cm, rund, m. Spitze u. imit. Klöppelmotiven 2.95
Tischdecke ca. 130 cm, rund mit imit. Richeleien 6.25
Tischdecke ca. 130/160 cm, mit dr. Spitze u. Einsatz 8.25
Tafeldecke ca. 160/240 m. Filet-Motiv. 28.—
Handgestopfte Filetdecken
Deckchen ca. 15 cm, rund 65.7
Tabletdecken ca. 25 cm, rund 85.7
Tabletdecken ca. 25/35 cm, oval 85.7
Decke ca. 40 cm, rund 2.50
Ovale ca. 40/70 cm, arab 3.75
Ovale ca. 32/77 cm, weiß 4.25
Ovale ca. 40/95 cm, weiß 4.50
Decke ca. 50 cm, rund, weiß 4.50
Decke ca. 95 cm, rund, arab 7.25
Läufer ca. 35/105 cm, weiß 7.25
Herrenzimmertischd. ca. 130 cm arab 12.75
Herrenzimmertischdecke ca. 135 cm, arab mit Fransen 18.50
Tischdecke ca. 130/150 cm, arab 22.—

Schürzen

- Servierschürzen mit Stück. u. Hoblsaum garn. mod. Form, hübsch 1.75
Servierschürzen Stück-Garn. sol. Qual. reich m. Stück, garn. 2.75
Servierschürzen 3.50
Servierschürzen aus gutem Linon, mit Stickerei- und Klöppl-Garn. 4.75 4.50
Weiße Batist-Schürzen mod. Form, mit schöner Stickerei 2.75 2.50
Weiße Batist-Schürzen in eleganter Ausföhrung 4.50 3.90
Weiße Batist-Schürzen extra weit, schöne Verarbeit. 5.90 5.50

Gardinen

- Stores in Tüll und Etamin 6.50 4.75 3.25 1.75 95.7
Handarbeits-Stores Etamin mit Filetmotiven u. Einsätzen 12.- 8.- 5.75 2.80
Ganzfilet-Stores arabifarbig, mod. Muster 34.- 11.50
Florentiner-Tüll-Stores arab u. w.B. 18.- 17.- 12.—
Moderne 2 teilige Stores Grobfilet-Fond reich gestopft arabifarbig 50.- 32.-
Florentiner-Tüll in neuer Zeichnung arabifarbig 40.—

- Stores-Stückware für extrabreite Fenster in Tüll, Gittertüll, Etamin mit Fileteinsätzen, Ganz-Filet Meter 25.- 17.50 11.75 7.- 2.80
Tüll- und Etamin-Garnituren 3teilig 22.- 15.- 11.75 7.75 5.- 3.50 1.90
Etamin-Garnituren m. Handarbeits-einsätzen, 3teil, arabifarb. u. w.B. 19.- 14.- 9.75
Madras-Garnituren mod. Zeichng. 3teilig 21.50 14.25 10.50 7.35 2.75
Voile-Garnituren 3teilig mit Volant, geraffter Bogenbehang 19.- 19.-
Gardinenstoffe für Schalgardinen Meter 1.90 1.40 95.7 70.7
Tüllspannstoffe arab u. weiß, doppeltbreit, mod. Zeichng. Mtr. 2.80 1.90 1.30 90.7
Madras hellgründig, 130 cm breit indanthren, mod. Must. 4.- 2.60 2.10
Schweizer-Voll-Voile weiß u. arab. 150 cm breit Mtr. 2.00, 115 cm br. Mtr. 1.90
Schweizer Fantasie-Voll-Voile 112 bis 150 cm breit, gestreift, kariert, arabifarbig und weiß. Meter 4.75 3.60 2.60
Scheiben-Schleier abgest. in Tüll Etamin, Voile 1.90 1.15 70.7 40.7 25.7
Volant-Scheibengardinen in Tüll und Etamin Mtr. 2.- 1.30 95.7
Voile-Scheibengardinen mit Einsatz und Volant 1.90 1.40
Bettedecken einbettig, in Tüll u. Etamin 11.75 7.75 5.- 3.75
Bettedecken für 2 Betten, in Tüll und Etamin 19.50 15.- 9.50 6.25
Bettedecken für 2 Betten, in Handarbeit, Voile, Ganz-Filet 45.- 16.- 10.50

In unserer Gardinen-Spezial-Abteilung moderner Gardinen und Dekorationen

Taschentücher

- Stickereitücher Stück 65.7 40.7 30.7 20.7 15.7
Opaltücher mit Zwirnspitze Stück 45.7 35.7 25.7
Opaltücher m. modern. Buntdruck groß Stück 60.7 55.7
Opaltücher mit Spaehel-Spitze Stück 1.25 1.10 95.7
Batisttücher mit farb. Spitze u. gest. stücker Ecke 85.7 45.7
Cröpe de Chine-Tücher farbig u. w.B. m. Val-Spitze St. 1.75 1.35 75.7
Karton mit 3 aparten w.B. Stückerel hübsch 1.50 1.30 1.25
Karton mit 1 Flasche „Eau de Cologne“ 4711 u. 3 eleg. Stückerel-tüchern 2.90
Leinbatisttücher mit Handhohlsaum u. echter Klöpplspitze Stück 2.50 1.95 1.45
Reinleinenes Damentücher mit echt Madeira-Arbeit, reich gestickt Stück 2.30 1.75
Leinenbatisttücher mit Handhohls. u. echt Valencienn-Spitze St. 3.90
Handarbeits-Tafeldecken mit reicher Wickel-a-Jour-Arbeit auf feinem Rehlleinen für runde sowie ganz lange Tische in großer Auswahl

Schmerz lab nach Wundschutz
Millionenfach im Gebrauch sind LEMARA-Präparate
50 Pfg. LEMARA-Doppelfußbad
Gebr. Rennert, Karlsruhe.

Hochwertige Möbel und doch billig
Carl Aug. Marx
Möbelhaus - Marktplatz

FAHRRAD
Schaulenfer-Staubfänger-Vorführung
P. Bernards
Akademiestraße 35

Wirtschafts-Eröffnung!
und Empfehlung!
Auerhahn
Schützenstraße 58



# Karlsruher Chronik

Karlsruhe, den 28. April 1928.

## Geschichtskalender

28. April. 1758 \*Monroe, Präsident von Nordamerika. — 1848 \*Kaiserlicher Gelehrter, — 1848 \*Sozialistischer Abgeordneter Louis Wilhelm Bode. — 1853 \*Dichter Ludwig Tieck. — 1896 \*Kaiserlicher Gelehrter v. Freytag. — 1919 Ende des Ruhr-Bergarbeiterstreiks. — 1926 \*M. Olsen, dänischer Gewerkschaftsführer. — \*Medienbureau für Vandalen aufgelöst.

29. April. 1806 \*Dichter E. v. Reuchtersleben. — 1824 \*Dichter Emil Wachsmuth. — 1840 \*Sozialistischer Dichter Leopold Jauch. — 1883 \*Genossenschaftler Schulze-Delitzsch. — 1918 Staatspräsident in der Ukraine. — 1920 1. Mai in der Tschechoslowakei als Feiertag erklärt. — 1925 \*Sozialist Konrad Haenisch.

## Achtung, Wählerlisten einsehen

Die Wählerliste (Karte) für die am 20. Mai 1928 stattfindende Reichstagswahl liegt für die ganze Stadt einschl. der Orte von einschl. Sonntag, den 29. April, bis einschl. Freitag, den 6. Mai im kleinen Saal des Konzerthauses (Königsplatz, Eingang: Deltische Ecke, gegenüber der Ausstellungshalle) zu jedermanns Einsicht auf und zwar von 9-19 Uhr, Sonntags von 9-12 Uhr. Einspruch (mündlich oder schriftlich) gegen die Liste kann nur in dieser Zeit erhoben werden; auf jeden Fall sind Beweismittel (z. B. polizeiliche Anmeldung) vorzulegen.

Die in die Wählerliste eingetragenen sind alle hier wohnenden Wahlberechtigten (20. Mai) mindestens 20 Jahre alten Reichsbürger, soweit nicht der Ausübung ihres Wahlrechts gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen.

Über in die Wählerliste eingetragene erhält eine Postkarte, aus der ersichtlich ist, in welchem Wahlbezirk und mit welcher Nummer er in die Wählerliste aufgenommen ist, und ob sein Wahlrecht ausüben kann. Für die benachrichtigten Wähler erbringt sich also die Einsichtnahme in die Wählerliste bis Sonntag, den 29. April, keine Karte erhalten. Wer nicht in der Wählerliste, glaubt er, wahlberechtigt zu sein, muß er sich bei der oben angegebenen Stelle bis zum 1. Mai für die Wählerliste anmelden; andernfalls kann er sein Wahlrecht nicht ausüben.

## Wählen darf nur, wer in der Wählerliste steht.

Der Ablauf der Auslegungsfrist ist Einspruch gegen die Wählerliste nicht mehr zulässig. Es können dann Wähler nur im Falle rechtzeitig angebrachter Einsprüche in die Wählerliste aufgenommen oder darin gestrichen werden.

Stimmzettel werden in der oben (Ziffer 1) genannten Weise ausgestellt, nach Ablauf der Auslegungsfrist nur in der Wahlgeschäftsstelle, Jägerstraße 98. Da die Wahl am 20. Mai auf Ausstellung von Stimmzetteln in den letzten Tagen vor der Wahl zeitweise großen Umfang annehmen, werden, soweit es möglich ist, sich den Stimmzetteln schon am 28. April bis 6. Mai ausstellen zu lassen. Unzulässig ist, daß der Antragsteller sich genügend ausstellen kann (am zweckmäßigsten durch die Benachrichtigungskarte). Verlorene Stimmzettel dürfen nicht ersetzt werden.

## Wahlmänner, Wähler! Sichert euch euer Wahlrecht!

## Kommt alle zum Jahrmarkt in die Ausstellungshalle

### Zur heutigen Eröffnung

Bereits bekannt, wird vom Verein Jugendhilfe e. V. Karlsruhe am 28. April bis 6. Mai 1928 in der städt. Ausstellungshalle wie im vergangenen Jahre ein „Jahrmarkt für Jung und Alt“ durchgeführt. Der große Anklang, den die letztjährige Jahrmarkt den erwünschten Erfolg zu bringen. Kaufzettel, die den Jahrmarkt den erwünschten Erfolg zu bringen. Kaufzettel, die den Jahrmarkt den erwünschten Erfolg zu bringen. Kaufzettel, die den Jahrmarkt den erwünschten Erfolg zu bringen.

# Maifeier Karlsruhe!

## Demonstrationszug

Alle Parteigenossen und Parteigenossinnen werden nochmals dringend zu vollständiger Beteiligung an der Vormittagsdemonstration aufgefordert!

Sammelstelle: Festhalleplatz.  
Abmarsch des Zuges: 10 Uhr.

## Fidelioaufführung

In den Vorverkaufsstellen Töpfer und Volksbuchhandlung sind noch Eintrittskarten (2., 3. und 4. Rang) zum Preise von 60 Pf. und 40 Pf. erhältlich.

Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr

## Zusammenkunft am Nachmittag

Bei anstündigem Wetter treffen sich die Parteimitglieder mit Kindern auf dem Sportplatz der Freien Turnerschaft.

## Für den Abend

ist gemüthliche Zusammenkunft im Volkshaus vorgesehen.  
Der Parteivorstand.

# Schuljugend heraus!

Die Karlsruher Schuljugend marschiert am Dienstag den 1. Mai an der Spitze unserer

## Mai-Demonstration.

Noch nicht schulpflichtige Kinder bitten wir der Demonstration nicht zuzuführen.

Sammlung zur Demonstration für die Erwachsenen ist um 10 Uhr auf dem Festhalleplatz.

Die Jugend sammelt sich um 1/2 9 Uhr an folgenden Plätzen:  
Daxlanden, Grünwinkel, Mühlburg: Sammelplatz Peter- und Paulstraße.  
Weststadt: Sammelplatz Gutenbergplatz.  
Mittelstadt: Sammelplatz Ludwigsplatz.  
Alt- und Südstadt: Sammelplatz Volkshaus.  
Rintheim, Oststadt: Sammelplatz Parkstraße.  
Reiterfeld, Weiertheim, Südweststadt: Reichsstraße.

Wir bitten die Eltern, frühzeitig um Urlaub für ihre Kinder einzutreten und diese entsprechend des Tages und ihren Mitteln zu schmücken.

Um 1/2 10 Uhr versammeln sich die Kinder im Hofe des Volkshauses zu einer kleinen Feier und stellen sich nach den Weisungen der Ordner in der Schützenstraße auf.

Die Formierung des Zuges geht nach folgender Aufstellung:

1. Steinarbeiterverband.
2. Fabrikarbeiterverband.
3. Nahrungsmittel- und Getränkearbeiterverband.
4. Einheitsverband der Eisenbahner.
5. Buchdruckerverband.

An den feierlichen Akt schließt sich ein Rundgang durch die Festhalle an. Von da ab gibt es in der großen Halle, auf dem Kinderplatz, im arabischen Kaffee, in der japanischen Teestube, sowie im Spielplatz und in der American-Bar troches Beben.

Einen besonderen Anziehungspunkt dürfte die Gabener-Losung bilden. Durch die große Gabenerfreudigkeit der Karlsruher Geschäftswelt und jenseitiger weiler Preise der Bevölkerung, war es möglich, weit über 3000 Geschenke für die Gabenerlosung kostenlos zu bekommen. Mit einem Kos für weniges Geld lassen sich sogar Dinge im Wert von mehreren hundert Mark gewinnen.

Uebrigens sind die Donauschwäbinger Trachtenmädels auch wieder eingetroffen — während der Dauer des Jahrmarktes wird das Publikum Gelegenheit haben — diese zu sehen, denn es ist etwas Besonderes um die Heimat — Idee und Heimatkultur — der badischen Trachten.

Man beachtigt jeweils den Nachmittag den Kindern zu widmen, während die Darbietungen für die „große Jugend“ abends 8 Uhr beginnen sollen. Das niedrige Eintrittspreise dazu beitragen können, den Besuch zu erhöhen, steht außer Zweifel, darum wurde der Preis der Eintrittskarten mit 50 Pf. für die Erwachsenen und 30 Pf. für die Kinder festgesetzt. Auch die Preise für Speise und Trank sind so niedrig als irgend möglich gehalten.

Das Programm des ersten Tages:  
Das Kinderkabarett beginnt um 1/2 8 Uhr und wird durch den lieben Großpapa „Faulen Müller“ vom Landestheater eröffnet. Neueste reichhaltig hat man dieses Kinderprogramm gestaltet. Neben Marie Center, die lustige Dialekt-

6. Baugewerksbund.
7. Lederarbeiterverband.
8. Buchbinderverband.
9. Lithographen und Steindruckerverband.
10. Metallarbeiterverband.
11. Hotel-, Restaurant- und Caféangestellten.
12. Bekleidungsarbeiterverband.
13. Maschinen- und Heizerverband.
14. Holzarbeiterverband.
15. Malerverband.
16. Graphischer Hilfsarbeiterverband.
17. Gemeinde- und Staatsarbeiterverband.
18. Verkehrsbund.
19. Zimmererverband.
20. Die übrigen Gewerkschaften.

Die Einreichung der Gesang- und Sportvereine geschieht nach den Weisungen der Ordner (meiste Armbinden) und ist die Leitung dem Genossen Smura übertragen.

Den Kinderzug ordnen die Kinderfreunde unter Leitung des Genossen Wülfner.

Die Demonstration bewegt sich durch folgende Straßen: Schützenstraße, Wilhelmstraße, Berdorsplatz, Ruppurrer Straße, Kranenstraße, Kaiserstraße, Karl-Friedrichstraße — Schloßplatz — Waldstraße, Karlstraße, Kriegsstraße, Weiertheimer Allee, Festhalleplatz. Vorüber die Festhalle des Genossen Sandke — Stuttgart, Nieder- und Mühlvorstraße.

# Jugend, Frauen, Männer heraus zur Maidemonstration

Die Organisationen werden darauf aufmerksam gemacht, ihre Ordner am Dienstag vormittag, punkt 9 Uhr, auf das Arbeiterssekretariat ins Volkshaus zu entsenden, wegen Verkauf der Mairoschen.

A.S.G.V., Ortsausshuß Karlsruhe.

## Der 1. Mai schulfrei!

Eltern! Macht von Eurem Recht Gebrauch. Bittet den Klassenlehrer Eures Kindes um Befreiung vom Unterricht. Das Gesuch kann folgenden Wortlaut haben:

Ich bitte, mein Kind . . . . . am 1. Mai wegen unseres Feiertags vom Unterricht zu befreien.  
den . . . . . April 1928.  
(Unterschrift des Vaters oder der Mutter)

Sozialistische Eltern! Seht mit, unsern Kindern einen schönen 1. Mai zu gestalten.

Die Tanzschau abends 1/2 9 Uhr wird ausgeführt von Paaren des Tanz-Klubs Schwarz-Weiß e. V. Karlsruhe, die u. a. Tänzen Tango — Quind-Step — Valse-Blues u. Slow Foxrot durchführen. Das erhöhte Podium ermöglicht es jedem, der in der großen Halle anwesend ist, die Tanzvorführungen zu sehen.

Im Kabarett beginnt, unter Leitung von Direktor Hans Blum die erste Vorstellung ebenfalls um 1/2 9 Uhr und dauert bis 10 Uhr; die zweite Vorstellung beginnt um 1/2 11 Uhr. Vom Bad. Landestheater wirken Kommerzienrat Wisk. Renzwig und Opernsängerin Elise Blant mit. Wiedermeier Stimmungsbilder am Spinnrad zeigen Selene und Erich Kämmer. Das Künstlerpaar Grit Aslan und Gustav Karola, zwei anerkannte Größen der Tanzkunst, die in ersten Städten der Welt schon mit großem Erfolg aufgetreten sind, tanzen ihre Grotesken, Gruppen- und Charaktertänze sehen wir von Damen der Wertens-Leger Tanzschule. Direktor Hans Blum wird durch seine humoristischen Vorträge die Besucher des Kabarets in Atem halten. Nach Schluß der Tanzschau und des Kabarets beginnt der allgemeine Tanz.

Die Darbietungen — das ganze Programm zeigt, daß es für die Karlsruher Bevölkerung nur eines geben kann, an der Karlsruher Jugend ein gutes Werk zu tun, um ihnen durch das Kinderkolb in Donaueschingen, Gesundheit und Erholung zu geben; darum „Kommt alle zum Jahrmarkt“.

Die Darbietungen — das ganze Programm zeigt, daß es für die Karlsruher Bevölkerung nur eines geben kann, an der Karlsruher Jugend ein gutes Werk zu tun, um ihnen durch das Kinderkolb in Donaueschingen, Gesundheit und Erholung zu geben; darum „Kommt alle zum Jahrmarkt“.

Die Darbietungen — das ganze Programm zeigt, daß es für die Karlsruher Bevölkerung nur eines geben kann, an der Karlsruher Jugend ein gutes Werk zu tun, um ihnen durch das Kinderkolb in Donaueschingen, Gesundheit und Erholung zu geben; darum „Kommt alle zum Jahrmarkt“.

# ETWAS GANZES

schaffen heißt, sein Werk nicht vorschrell in unfertigem Zustand der Öffentlichkeit übergeben. Das ist der Vorsprung wohlfundierter aller Unternehmungen, welche erst nach sorgfälliger Prüfung und wohlherogener Vorbereitungen eine neue Marke herausbringen.



Wenn die Firma Garbáty — seit einem halben Jahrhundert Inbegriff des gepflegten Qualitäts-erzeugnisses — ihren vor Jahrzehnten geschaffenen Standardmarken eine neue in der 5 Pfeil Cigarette KURMARK an die Seite stellt, so liegt allein schon darin die Gewähr des Besonderen.



# APFELWEIN IST DER BESTE VOLKSTRUNK

**Apfelwein**  
goldklar — haltbar — gesund  
empfiehlt 900  
**Adolf Mitschels, Apfelweinkellerei**  
Karlsruhe-Rintheim — Telefon 4329



**Liedersaal** Karlsruhe  
Samstag, den 5. Mai 1928, abds. 8 1/2 Uhr  
**Konzert**  
in der Städtischen Festhalle

**Franz Schubert**  
zum 100. Todestag gewidmet

Ausführende:  
Kammerläuferin **Watte Ganz**; Kontrabassist  
**Karl Müller**; der Männerchor und der ge-  
mischte Chor der Liedersaal; das gemischte  
Orchester des Landesorchesters  
400 Mitwirkende Leitung **Hugo Wagner**

**Möbel**  
Schlafzimmer  
Wohnzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
und Küchen  
Karl Thome & Co.  
Mühlhaus, Karlsruhe  
Herrnstraße 23  
geg. d. Reichsbank  
Franko-Lieferung,  
streng reelle Bedie-  
nung Glänzende  
Anerkennungen

**Homöopathischer Verein Durlach**  
Heute abends 8 Uhr, in  
der „Linde“ Monats-  
versammlung, 976  
Der Vorstand.

Lammstraße 3 Neben der Bad. Presse  
**ERICH BRAUN**  
Das Spezialgeschäft für  
**Haus und Küche**  
Eröffnung am Dienstag, 1. Mai, nachmittags

KARLSRUHE  
**Hotel Germania**  
Eröffnung  
der neu erstellten  
**GERMANIA-WEINSTUBEN**  
am Sonntag, den 29. April  
ab morgens 11 Uhr  
Offene Weine aus ersten Gütern  
von Baden, Pfalz, Mosel und Rhein  
Frühstücksplatten, Mittagessen, Theater-Soupers  
Reichhaltige Karte bei mäßigen Preisen  
Auto-Einstellung für auswärtige Besucher

Im helle  
**Burghof**  
Karl-Wilhelmstraße 50  
kommt ab 28. April bis 6. Mai  
dieses Jahres der berühmte  
Nur kurze Zeit!  
Der Burghofwirt

zum Auschank, wovon ich meinen  
verehrt. Gästen und befreundeten  
Bereinen hiermit Kenntnis gebe  
Der Burghofwirt

„Jahrmarkt für Jung und Alt“  
3389 Städtische Ausstellungshalle  
**Heute 3 Uhr Eröffnung**  
3-7 Uhr: Kinderbelustigung — 1/5 Uhr: Kinder-  
kabarett — 1/2 Uhr: Tanzschau und allgemeiner  
Tanz — 1/2 Uhr und 1/21 Uhr: Kabarett  
Eintritt: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
Jeder Besucher erhält ein Geschenk!

**Dankfagung.**  
Ischias, Aicht- und  
Rheumatismuskran-  
k. teile ich gern gegen  
15 Pfg. Mischpasta  
kostenfrei mit, wie  
ich vor 3 Jahren von  
meiner schweren Ischias-  
u. Rheumatismuskran-  
k. in ganz kurzer Zeit  
befreit wurde.  
J. Stieling, Militär-  
Rantienpächter,  
Gürtel- u. Hosenfabr. 421

**Badisches  
Landestheater**  
Samstag, den 28. April  
(3. 24. Th.-Gem. 1851-1400  
und 3. S.-Gr. (1. Hälfte)  
Neu einstudiert  
**Cyrano  
von Bergerac**  
von Roland  
In Szene gesetzt von  
Felix Daumbach

Chorale  
Wendille  
Guthe  
Kobert  
Wadeleine  
Duenna  
Ragueneau  
Sijie  
De Bret  
Carbon  
Liquore  
Gutah  
Verfäule  
Konstantin  
Tobeleit  
Karakette  
Kraunborer  
Karlhe  
Glaite  
Kadetten  
Musketier  
Fester Marquis  
Zweiter Marquis  
Kapuziner  
Wildebame  
Kortier  
Kraunborer  
Sohn  
Poeten  
Tafelndieb  
Fagen  
Schauspieler  
Schauspie-  
lerinnen  
Räbe  
Vehrjunge  
Lafeten  
Anfang 19 1/2 Uhr  
Ende gegen 22 1/2 Uhr  
I. Rang u. I. Sperrst. 8. 4

**Deutscher Bauwerksbund**  
Bauwerkschaft Karlsruhe  
Die Bauarbeiter beteiligen sich am 1. Mai  
an dem vom A.D.G.B. festgesetzten  
**Maifest-Umzug**  
Treffpunkt vormittags 9 1/2 Uhr bei der  
Uhr Straßendampfbahnhaltstelle „Stadtpark“,  
Gärtlingstraße.  
J. K. Meiner.

21. 4. — 20. 5. 1928  
**Kollektiv-Ausstellung**  
**Prof. Wilh. Volz**  
und **Daniela Volz-Strebinger**  
KUNSTHAUS  
**E. BÜCHLE** Inh.  
Kaisersir. 132 (Gartensaal)  
Besichtigung frei!

**Zum Schwarzwälder Hof**  
Empfehle  
prima  
**Edentobener 40 Pfg.**  
Verschiedene andere Sorten in bekannter Güte.  
Jeden **Schlachting** Schlachtplatten  
Montag zu 70 und 90 Pfg.  
**Gut bürgerlicher Mittagstisch**  
Geräumiges freundliches Nebenzimmer mit Klavier.  
Es ladet hüt ein 3356 Gg. Bender.

**KROKODIL**  
am Ludwigsplatz  
In den Bierhallen: **Täglich-Konzert**  
der echten **Bauern-Kapelle**  
bayrischen der „Pfeifer“ Franzer!  
Ausschank von **Osterbock** der  
Löwenbrauerei München  
Inhaber: **Fritz Riedel**

**Gasthaus zur Krone**  
Karlsruhe-  
Rintheim  
Sonntag, den 29. April, ab 3 Uhr  
nachmittags  
**öffentl. Tanz-Unterhaltung**  
Für gute Speisen und Getränke  
ist bestens Sorge getragen. Zum  
Ausschank kommt das bekannte  
**Hoepfner-Malbock-Bier**  
Es ladet freundlich ein **Emil Zincoo u. Frau**

**Pfannkuch**  
116

**Souristen-  
Probiant:**  
Bayerische  
Wettwürstchen  
ca. 65 Gramm  
zu 20 Pfg.  
Lanbjäger  
zu 25 Pfg.  
Bayerische  
Blutwurst  
2 Pfund-Dose  
50 Pfg.  
Dörrfleisch  
zu 50 Pfg.  
Schokolade  
zu 32 Pfg. an  
**Pfannkuch**

Nur  
**la Marken-  
Fahrräder**  
wie  
**Patria  
W. K. C.  
Tell**  
**Excelsior  
Arista**  
kaufen Sie  
am günstigsten im  
größten Fachgeschäft  
und Qualitätshaus  
**P. Bernards**  
Passage 56  
Ecke Akademiestraße.

**St. Jakobs-Balsam**  
„Echter“ zu Mk. 3.—  
von Apoth. C. Trautmann, Basel. Hausmittel  
ersten Ranges für alle wunden Stellen, Krampf-  
adern, offene Beine, Brand, Hautleiden, Flech-  
ten, Wolf, Frostbeulen. **Nachahmungen**  
zurückweisen. In den Apotheken zu haben.

**Durlacher Anzeigen.**  
**Gemeinde- und Kreissteuer-  
vorauszahlungen 1928.**  
Nach § 12 des Grund- und Gewerbesteuer-Gesetzes  
sind bis zur endgültigen Festsetzung der Gemeinde-  
und Kreissteuer für das Rechnungsjahr 1928 (d. h. 1.  
vom 1. April 1928 bis 31. März 1929) Vorauszah-  
lungen in Höhe der letztjährigen vorläufigen Ge-  
meinde- und Kreissteuer zu leisten.  
Zur Aufhebung eines neuen Forsterungsabset-  
zels sind die bisherigen Monatsraten jeweils auf  
den 5. eines Monats, erstmals auf den 5. Mai  
1928, weiterzuentrichten.  
Durlach, den 25. April 1928.  
Stadtkasse.

**Zum Schulanfang**  
Für Gewerbe-, Gymnasium-, Handels-  
Töchter und Volksschule empfiehlt  
**Reißbretter, Reißschienen  
Reißzeuge, Winkel usw.**  
sowie sämtl. Bücher- und Lernmittel  
nach Vorschrift. Große Auswahl in  
Bücherstücken, Büchertaschen und  
Musikmappen sehr preiswert.  
Inh.: **Firma Karl Walz & Hochly**  
**Durlach, am Markt**  
Papierhandlung und Schreibwaren

**MAI-FEIER**  
Sozialdemokrat. Parteil. Durlach  
Dienstag, 1. Mai, 8 Uhr abends, in der Festhalle  
mit Programm, wozu wir unsere Mitglieder nebst  
Angehörigen und ganz besonders Freunde und  
Gönner unserer Parteilbewegung herzlich einladen.  
Ferner fordern wir unsere Mitglieder auf, sich  
restlos an den Veranstaltungen des Gewerkschafts-  
kartells am Vormittag zu beteiligen  
Der Vorstand

**Sozialdem. Partei Gröbzingen**  
**Maifeier 1928**  
Morgens 10 Uhr  
**Waldandacht im Bergwald**  
Referent: Genosse Stenz, Karlsruhe  
Abends 7 Uhr  
**Maifeier im „Ochsen“**  
Referent: Stadtrat Jung, Karlsruhe  
Der Vorstand: G. Kurz.

**Tristan  
und Isolde**  
von Richard Wagner.  
Musik. Leitung: Hof. Strips.  
In Szene gesetzt von  
Otto Krauß.

**Tristan  
und Isolde**  
von Richard Wagner.  
Musik. Leitung: Hof. Strips.  
In Szene gesetzt von  
Otto Krauß.

**Tristan  
und Isolde**  
von Richard Wagner.  
Musik. Leitung: Hof. Strips.  
In Szene gesetzt von  
Otto Krauß.

**Im Konzerthaus**  
Sonntag, 29. April  
Einmaliges Gastspiel  
**Konrad Dreher**  
mit seinem Ensemble  
**Der alte Fein-  
schmecker**  
von Ludwig Thoma  
Regie: Franz Postern  
Kiermeier  
Fanny  
Kepf  
Kober  
Gingert  
Diel  
Julchen  
Poppendieck  
Rudolph  
Bärner  
Frau  
Kind  
Arbeiter  
Anfang 19 1/2 Uhr  
Ende 22 Uhr  
I. Partett 4.10 Mark.

**Golosseum**  
Ab 18.—30. April  
Sonntags auch  
4 Uhr nachmitt.  
**Sensations-Gastspiel**  
**PILETTO**  
Rastall II  
der unerreichte  
deutsche Meister-  
jongleur mit dem  
internationalen  
Varietè-Programm.

**Pfannkuch**  
116  
**Souristen-  
Probiant:**  
Bayerische  
Wettwürstchen  
ca. 65 Gramm  
zu 20 Pfg.  
Lanbjäger  
zu 25 Pfg.  
Bayerische  
Blutwurst  
2 Pfund-Dose  
50 Pfg.  
Dörrfleisch  
zu 50 Pfg.  
Schokolade  
zu 32 Pfg. an  
**Pfannkuch**  
**Simbeer-  
saff**  
in Tafel-Flaschen  
mit Schraubdeckel  
**50 Pfg.**  
**Zitronen-  
saff**  
Flasche **55 Pfg.**  
**Weinbrand  
Kirchwasser  
Zweifschgen-  
wasser**  
in Tafel-Flaschen  
**Orangen  
Zitronen  
Bananen**  
**Pfannkuch**



# 6 Tage-Rennen

## nach billigen Strümpfen, Socken und Trikotagen

Jeder Kunde kann wetten daß er bei diesem 6Tage-Rennen gut u. preiswert kauft und gewinnt die Wette

### Führend sind Burchard's Strümpfe u. Socken in Bezug auf Preis u. Qualität.

## 25000 Paar

Strümpfe und Socken sind zum Rennen gemeldet und stehen zum Verkauf!

Beginn des Rennens:  
Samstag vorm. 8 Uhr

Vorrennen:  
Ab Freitag 3 Uhr

<b>Damen-Strümpfe</b> Baumwolle, farbig . . . . . Paar 35 <sup>7</sup>	<b>22<sup>7</sup></b>	<b>Kinder-Strümpfe</b> Baumwolle gestrickt in meliert, farb Gr. 9x40 7x8 5x6 3x4 1x2 Mk. 2 Paar 2.- 2 Paar 1.85 2 Paar 1.40 2 Paar 1.10 2 Paar 85 <sup>7</sup>	<b>Herren-Unterhosen</b> Gr. 6 Gr. 4 makofarbig, 2fädig . . . . . 3.50 3.-
<b>Damen-Strümpfe</b> prima-Mako mit Doppelsohle u. Hochferse, farbig Paar 1.10	<b>95<sup>7</sup></b>	<b>Kinder-Söckchen</b> mit Wollrand Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Mk. 45 50 55 60 65 75 80 85 90 95 <sup>7</sup>	<b>Herren-Unterhosen</b> Gr. 6 echt Mako . . . . . 3.50
<b>Damen-Strümpfe</b> künstl. Waschseide, mit Maschenfang u. Doppel- sohle und Hochferse, schwarz und farbig Paar 1.10	<b>95<sup>7</sup></b>	<b>Knie-Strümpfe</b> zum Ausschuchen Gr. 1-5 mit Wollrand . . . Paar	<b>Herren-Unterhosen</b> Gr. 4/6 Gr. 5 Gr. 4 Gr. 3 porös, lange Form . . . . . 3.40 3.20 2.90 2.60
<b>Damen-Strümpfe</b> Seidenflor mit 4facher Sohle u. Hochferse, schwarz und farbig . . . . . Paar 1.70	<b>1.45</b>	<b>Socken</b> Baumwolle, bunt gestreift . . . . . Paar	<b>Herren-Unterjacken</b> Gr. 6 Gr. 5 Gr. 4 porös, 3/4 Ärmel . . . . . 2.95 2.70 2.50
<b>Damen-Strümpfe</b> prima Mako mit Doppelsohle und Hochferse, schwarz und farbig . . . . . Paar 1.75	<b>1.50</b>	<b>Socken</b> Baumwolle uni und bestickt . . . . . Paar	<b>Herren-Unterjacken</b> Gr. 6 Gr. 4 makofarbig . . . . . 1.40 1.20
<b>Damen-Strümpfe</b> Seidenflor „Florinette“ in allen modernen Farben, feinmaschig . . . . . Paar	<b>2.30</b>	<b>Socken</b> echt Mako, einfarbig . . . . . Paar	<b>Herren-Einsatzhemd</b> Gr. 6 Gr. 5 Gr. 4 mit modernen Einsätzen . . . . . 2.60 2.30 1.95
<b>Damen-Strümpfe</b> Burchard's „Spezial“ Seidenflor mit 4facher Sohle, schwarz und farbig . . . . . Paar	<b>2.60</b>	<b>Socken</b> Baumwolle gemustert . . . . . Paar 95	<b>Damen-Schlupfhosen</b> Baumwolle Gr. 42-46 . . . . . 85 <sup>7</sup>
<b>Damen-Strümpfe</b> Burchard's „Spezial“ Seidenflor mit 6facher Sohle, schwarz und farbig . . . . . Paar	<b>3.20</b>	<b>Socken</b> Baumwolle, gemustert . . . . . Paar 1.45 1.35	<b>Damen-Schlupfhosen</b> Baumwolle mit doppeltem Zwickel . . . . . 1.30
<b>Damen-Strümpfe</b> Flor mit Seide, prima Qualität, schwarz u. farbig Paar 4.20	<b>3.40</b>	<b>Socken</b> Baumwolle, m. Kunstseide gem. u. kariert Paar 1.45	<b>Damen-Schlupfhosen</b> Baumwolle, prima Qualität . . . . . 2.10
<b>Damen-Strümpfe</b> Seidenflor LBO mit englischer Sohle, schwarz und farbig . . . . . Paar	<b>3.60</b>	<b>Socken</b> moderne Dessin Flor mit Kunstseide, besonders preiswert . . . . . Paar 1.70 1.50	<b>Damen-Hemdhosen</b> Windelform, fein gewebt, mit Bandträger . . . . . 1.30
<b>Damen-Strümpfe</b> prima Waschseide I. Wahl . . . . . Paar	<b>2.10</b>	<b>Socken</b> Flor mit Kunstseide, streng moderne Muster, extra billig . . . . . Paar	<b>Damen-Hemden</b> fein gewebt, mit Bandträger . . . . . 1.25
<b>Damen-Strümpfe</b> Burchard's „Gold“, die bekannte Hausmarke, schwarz und farbig . . . . . Paar	<b>2.90</b>	<b>Socken</b> reine Wolle, gewebt, einfarbig . . . . . Paar	<b>Damen-Unterziehhosen</b> gewebt . . . . . 1.45 1.25
<b>Damen-Strümpfe</b> Burchard's „Spezial“ Waschseide mit Maschen- fang, schwarz und farbig . . . . . Paar	<b>3.30</b>	<b>Socken</b> reine Wolle, gewebt, gemustert . . . . . Paar	<b>Kinder-Schlupfhosen</b> Baumwolle, m. dopp. Zwickel Gr. 35 40 45 50 55 65 <sup>7</sup> 75 <sup>7</sup> 85 <sup>7</sup> 95 <sup>7</sup> 1.10
<b>Damen-Strümpfe</b> Seidenflor extra weit, schwarz und farbig Paar	<b>2.60</b>	<b>Socken</b> reine Wolle, gewebt, in vielen schönen Farb. Paar	<b>Kinder-Hemdhosen</b> makofarbig Gr. 55 . . . . . 95 <sup>7</sup>
<b>Damen-Handschuhe</b> mit besticktem Umschlag . . . . . Paar 1.75 1.45	<b>85<sup>7</sup></b>	<b>Herren-Unterhosen</b> Gr. 6 Gr. 5 Gr. 4 makofarbig . . . . . 2.30 2.25 1.95	<b>Kinder-Hemdhosen</b> makofarbig Gr. 60 . . . . . 1.90
<b>Damen-Handschuhe</b> rund gewebt . . . . . Paar	<b>1.40</b>	<b>Herren-Unterhosen</b> Gr. 4/6 Gr. 4/8 extra weit extra weit Gr. 5 makofarbig . . . . . 2.10 1.95 1.95	<b>Kinder-Hemdhosen</b> Porolastic, echt Mako, Gr. 60 . . . . . 1.75
		<b>Herren-Unterhosen</b> Gr. 5+4 Gr. 5 Gr. 4 makofarbig, gute Qualität . . . . . 3.- 3.50 3.25	<b>Damen-Handschuhe</b> Zwirn . . . . . Paar 1.10 75 <sup>7</sup>
			<b>Damen-Handschuhe</b> merzerisiert . . . . . Paar 1.50

# Burchard

**Praxis-Verlegung**  
Habe meine Praxis und Wohnung nach  
**Leopoldstraße 49**  
(zwischen Kriegs- und Gartenstr.)  
verlegt. 972  
**Dr. med. A. Braun**  
Homöopath. Arzt Telefon Nr. 2907  
Sprechst.: Mo., Di., Do., Frei. 2-4<sup>1/2</sup> nachm.  
Mittwoch nur 10-12 vorm.

**Zurück**  
**Dr. med. Erich Adler**  
Facharzt für Magen-, Darm- und  
Stoffwechsel-Krankheiten.  
Sofienstraße 5 Tel. 1972  
(am Karlsruh)

**Bücher sind billig**  
wenn durch fachmännischen Rat der  
Leser sich das Richtige wählen kann  
Besucht deshalb unsere  
Buchhandlung  
**Verlagsdruckerei Volksfreund**  
Karlsruhe i. B. + Waldstraße 28 + Fernsprecher 7020 und 7021

**Tapeten u. Linoleum**  
in nur besten Qualitäten, jedoch zu  
billigen Preisen, lassen Sie am vor-  
teilhaftesten in dem Spezialgeschäft  
**A. Fuchs**, Stadtmühlstraße 85  
(früher Douglasstr. 26), Teleph. 2435  
Stiltapeten und Kunstermuster

Sämtliche  
**Farben, Lacke etc.**  
gebrauchsfertig  
für Anstriche aller Art  
vorteilh. I. Farbenhaus Hansen  
**Waldstr. 15, h. Colosseum.**

**Mietervereinig. K'ruhe**  
T  
**Teppiche** Laufer-Blau- und  
Stoppdecken  
ohne Anzahlung in  
10 Monatsraten liefern  
Wag. & Glid, Frankfurt a. M. A. 7  
Größtes Teppichverwand-  
Haus Deutschlands  
Schreiben Sie sofort!

**Küchen**  
in modernsten  
Formen bei bester  
Ausführung  
außergewöhnlich billig  
**Gebr. Klein**  
Möbelfabrik  
Durischersstr. 97  
Rüppurrstr. 14